



Pressemitteilung

Bonn, 28.07.2016

Tschernobyl-Ausstellung verlängert

Fotosammlung „Die Welt nach Tschernobyl. 4 Fotografen – 4 Perspektiven“ bis 2. September 2016 verlängert / Zu sehen täglich von 9 bis 18 Uhr im Medienzentrum der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn

Anlässlich des 30. Tschernobyl-Gedenktags zeigt die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb seit dem 2. Mai 2016 fotografische Eindrücke vom Leben in der Region nach dem Super-GAU. Aufgrund der großen Nachfrage wird der Ausstellungszeitraum um fünf Wochen verlängert. „Die Welt nach Tschernobyl. 4 Fotografen - 4 Perspektiven“ ist noch bis zum 2. September 2016, von Montag bis Freitag, zwischen 9 und 18 Uhr, im Medienzentrum in der Adenauerallee 86, in 53113 Bonn zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen der Ausstellung „Die Welt nach Tschernobyl. 4 Fotografen - 4 Perspektiven“ präsentieren vier Fotografen aus vier Ländern in 16 Bildern ihre ganz persönliche Sicht auf die Menschen, die Landschaft und das Leben im verstrahlten Gebiet: Sergej Bruscko aus Belarus (mit 42 Jahren an den Folgen der Reaktorkatastrophe gestorben), Hugo Jaeggi aus der Schweiz, Andrei Mosienko aus der Ukraine und Nikola Kuzmanić aus Deutschland.

Nähere Informationen zur Ausstellung: www.bpb.de/tschernobyl-bilder

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:

www.bpb.de/presseverteiler